



II- 1563 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

DER BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zahl: 13 801/83-II/5/80

733/AB

1980-09-24

zu 749/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

In Beantwortung der von den Abgeordneten Dr. LICHAL und Genossen am 25. 8. 1980 an mich gerichteten Anfrage Nr. 749/J, betreffend Gendarmerieboote am Attersee, beehre ich mich mitzuteilen:

Zur Anfrage 1)

Der Bundesgendarmerie stehen am Attersee 3 Motorboote (MB) zur Verfügung, und zwar in SCHÖRFLING, WEYREGG und UNTERACH.

Zur Anfrage 2)

Alter und Zustand der Motorboote:

- a) Motorbootstation (MBSt) Schörfling MB C-5703 "Speedy", Volvo-Pentamatic 130 PS, Baujahr 1970, 5,10 m Länge, 1,93 m breit.

Zustand: dem Alter entsprechend gut. Bootskörper und Motor werden im kommenden Winter überholt.

- b) Motorbootstation Weyregg MB C-2731 "Ratzboot", Johnson-Außenbordmotor 40 PS - Elektromatic, Baujahr 1962, 5 m lang, 1,80 m breit.

Zustand: Das Holzboot ist noch voll verkehrs- und betriebssicher.

- c) Motorbootstation Unterach MB C-2730, gleiche Konstruktion und gleicher Zustand wie das Motorboot der Motorbootstation Weyregg.

Zur Anfrage 3)

Die Motorboote sind für die der Gendarmerie obliegenden Primäraufgaben, nämlich den Sicherheits- und Patrouillendienst auf dem See, voll geeignet.

Aber auch die anfallenden Rettungsaktionen werden mit diesen Booten erfolgreich durchgeführt. So wurden in den letzten Jahren allein von diesen 3 Motorbootstationen 104 Personen aus Wassernot gerettet und 83 Boote bzw. Surfer geborgen.

Im gesamten Bereich der Bundesgendarmerie wurden allein im Jahre 1979 288 Lebensrettungen aus Wassernot und 258 Bootsbergungen durchgeführt.

Es stehen bestens ausgebildete Gendarmeriemotorbootführer - durchwegs Rettungsschwimmer - mit langjähriger praktischer Erfahrung zur Verfügung, die Rettungsaufgaben hervorragend bewältigen.

Bis jetzt ist am Attersee weder eine Rettungsaktion wegen ungenügender Eignung der Motorboote unterblieben, noch wurde ein Gendarmeriebeamter dabei verletzt.

Zur Anfrage 4)

Es ist vorgesehen, zunächst für die Motorbootstation Weyregg ein neues, starkes Motorboot zuzuweisen, das auch bei widrigsten Wetterbedingungen und extrem starkem Sturm eingesetzt werden kann. Der Zeitpunkt ist vom Bau einer Bootshütte abhängig. Der diesbezügliche Antrag wird derzeit beim Bundesministerium für Bauten und Technik bearbeitet.

22. September 1980

